

Bond Compass

Zwischen
Risiko
und
Rendite

Q3/
2020

04 Die Stimmung am Markt –
Mittelflüsse und Bestände

10 PriceStats®

13 Ausblick – Das dritte Quartal



Die Experten für passive Anleihestrategien

421
Mrd.

US-Dollar Anlage-
vermögen in index-
basierten Anleihen

Global und spezialisiert

- Wir, State Street Global Advisors, verwalten für unsere Kunden 421 Milliarden US-Dollar in Anleihen – in mehr als 30 Währungen und 40 verschiedenen Ländern.**
- Dank unserer Größe und globalen Reichweite können sich unsere Portfoliomanager, Händler und Investmentstrategen auf bestimmte Sektoren und Märkte konzentrieren.
- Weil unsere engagierten Kapitalmarktteams rund um die Uhr an den weltweiten Märkten aktiv sind, können sie eine bessere Liquidität und kosteneffiziente* Handelsstrategien anbieten.

24

Jahre Erfahrung mit
indexbasierten
Anleiheanlagen

Nachweislich erfolgreich

- 24 Jahre Erfahrung mit passiven Anlagen in Anleihen: Unser erster Anleihe-Indexfonds wurde 1996 aufgelegt.
- Unsere Anleger können aus mehr als 100 einzelnen Anleihe-Indexstrategien wählen.
- Über 100 Anleihe-Experten unterstützen sie dabei mit Analysen, Kosten- und Risikomanagement.

> 100

Anleihe-Indexstrategien

Innovative Lösungen für Investoren in Anleihen

- Umfassendes Sortiment kosteneffizienter* ETFs
- Zugang zu Staats- und Unternehmensanleihen über die gesamte Zinsstrukturkurve mit einer einheitlichen Indexmethodik

* Durch den häufigen Handel mit ETFs können sich Provisionen und andere Transaktionskosten summieren und Ersparnisse durch niedrige Gebühren oder Kosten aufgezehrt werden.

** State Street Global Markets – Stand: 30. Juni 2020.

-
- | | | |
|----|--|--|
| 04 | Die Stimmung am Markt – Mittelflüsse und Bestände | Eine Momentaufnahme der globalen Mittelflüsse, Bestände und Bewertungen in Anleihen, basierend auf Daten von State Street Global Markets. |
| 10 | PriceStats® | Inflationsauswirkungen antizipieren und evaluieren: quartalsbasierte Inflationsdaten, ermittelt anhand der Preise von Millionen von Onlineartikeln. |
| 13 | Ausblick auf das dritte Quartal | State Street Global Advisors hat die wichtigsten Aspekte für Anleger im kommenden Quartal definiert und erläutert, wie man sich mittels SPDR ETFs an den Anleihenmärkten positionieren kann. |
-

Die Stimmung am Markt – Mittelflüsse und Bestände

**Eine Momentaufnahme globaler Mittelflüsse, Bestände
und Bewertungen im Anleihemarkt, basierend auf Daten
von State Street Global Markets.***

* Die von State Street Global Markets, der Investment-, Research- und Handelssparte von State Street Corporation, ermittelten Indikatoren für Mittelflüsse und Bestände bei Anleihen basieren auf aggregierten und anonymisierten Depotdaten, die von State Street in der Funktion als Depotbank bereitgestellt wurden. State Street Global Advisors hat keinen Zugriff auf die zugrunde liegenden Depotdaten, die zur Erstellung der Indikatoren herangezogen werden.

Mittelflüsse und Bestände im Anleihemarkt

State Street Global Markets hat Indikatoren entwickelt, die über das kumulierte langfristige Verhalten von Anleiheinvestoren Auskunft geben. Sie basieren auf einer signifikanten Teilmenge des bei State Street verwahrten Vermögens an festverzinslichen Anlagen in Höhe von 10 Billionen US-Dollar.¹

Auf diese Weise werden nicht nur Tendenzen von zehntausenden Portfolios, sondern schätzungsweise auch knapp über 10 % der weltweit ausstehenden Anleihen erfasst.

Analyse

Im März und April standen wir noch unter Schock, doch zum Ausklang des zweiten Quartals stehen die Zeichen bereits auf Gewöhnung und Erholung. Zinssenkungen der Zentralbanken in Industrie- und Schwellenländern von 600 BP bzw. 1.500 BP lassen das Ausmaß der weltwirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise erkennen.² Die jüngsten Prognosen des IWF deuten auf eine schrumpfende Produktion in nahezu allen Ländern und Regionen. Die Wachstumseinbußen dürften im kommenden Jahr größtenteils aufgeholt werden, in den Industrieländern jedoch nicht so schnell wie in den Schwellenländern.

Bei durchschnittlichen G-10-Leitzinsen von -20 BP werden Staatsanleihen aus Industrie- und Schwellenländern weiter aggressiv verkauft. Die aggressivsten Verkäufe erfolgten zeitlich gut gewählt zum Quartalsbeginn, als die Volatilität ihren Höhepunkt und die Renditen weitgehend ihren Tiefpunkt erreichten. Mit der starken Expansion der Zentralbankbilanzen stabilisierten sich die Märkte, der Bedarf an Portfoliohedging sank und die Renditen zogen an. „Hohe“ Renditen sind natürlich relativ: Das Zinsgefüge ist fast auf Allzeittief und die Leitzinsen der meisten großen Volkswirtschaften dürften in den nächsten fünf Jahren, und vielleicht darüber hinaus, kaum steigen.

Im Bemühen, die heftigen und teils konträren fiskal- und geldpolitischen Reaktionen auf die Pandemie einzuordnen, bleiben die Märkte stark in Bewegung. Die Mittelflüsse (Seite 6) zeigen, dass die Anleihesektoren auf 60-Tages-Basis mehrheitlich Abflüsse verzeichneten; da die Märkte schnelllebig sind, werden weitere Echtzeitdaten benötigt. Im Hochzinsbereich zeigt sich der Hunger nach Rendite, bei Investment-Grade-Anleihen der Rekord an Neuemissionen.

¹ Quelle: State Street Global Markets – Stand: 31. Dezember 2019.

² Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.

Q2/2020

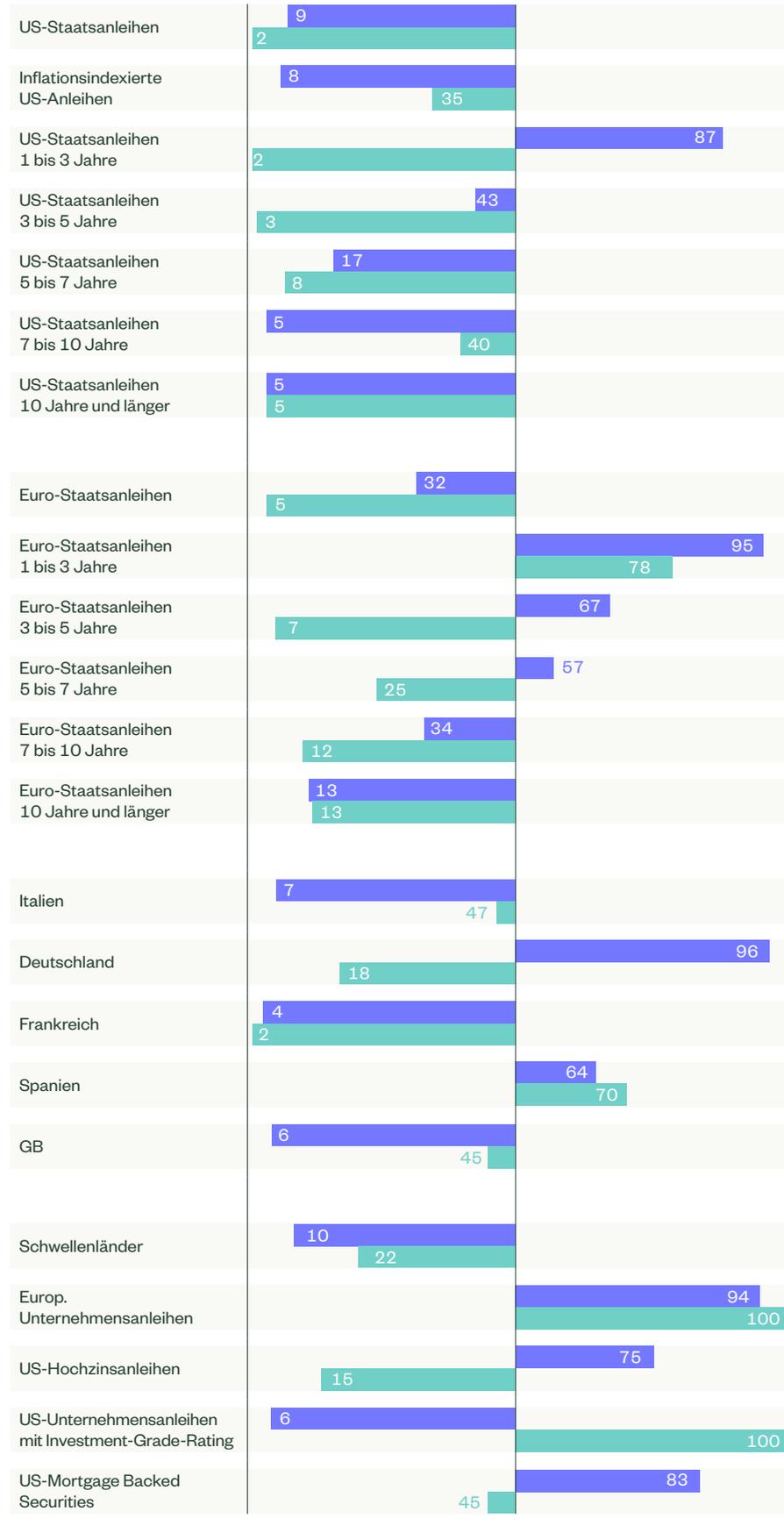
Mittelflüsse & Bestände

■ Mittelflüsse der letzten 90 Tage
■ Bestände*

Die Indikatoren wurden anhand einer Regressionsanalyse aggregierter und anonymisierter Kapitalflussdaten berechnet. Dadurch lässt sich die Präferenz der Anleger besser erfassen, ohne beim Schutz der persönlichen Daten unserer Kunden Kompromisse einzugehen. Die Zahlen werden in Perzentilen angegeben und bilden Mittelflüsse und Bestände des letzten Quartals im Vergleich zu den letzten fünf Jahren ab. Der Vorteil: Der Umfang der Mittelflüsse und Bestände wird zu den historischen Trends ins Verhältnis gesetzt. Im Gegensatz zu einem einzelnen, absoluten Betrag ermöglicht dieser Ansatz zusätzliche Einblicke.

Nähere Informationen erhalten Sie auf globalmarkets.statestreet.com

Schwächster Zufluss/geringster Bestand der letzten fünf Jahre Median Stärkster Zufluss/höchster Bestand der letzten fünf Jahre
0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

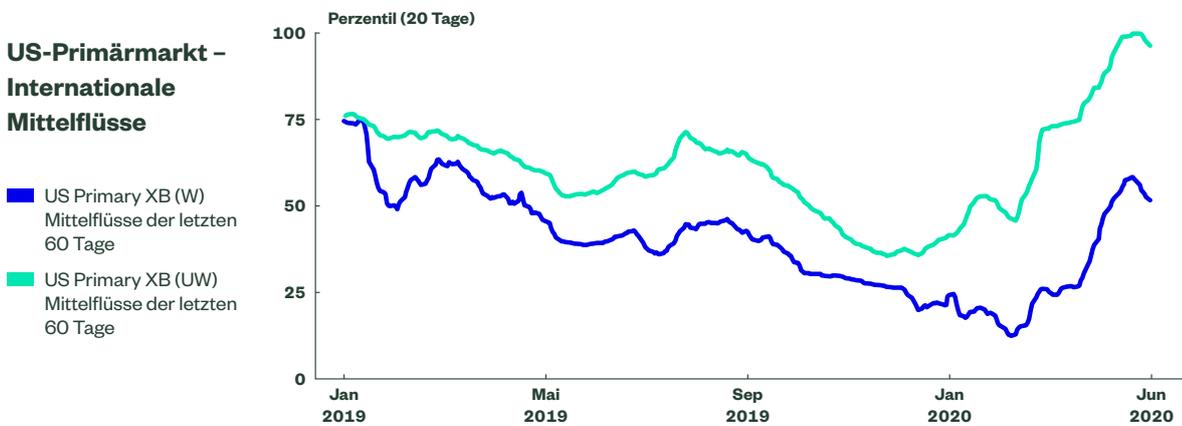


Quelle: State Street Global Markets – Stand: 30. Juni 2020. Mittelflüsse und Bestände entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden.
* Stand zum Quartalsende.

Breite Unterstützung bei der Finanzierung des Defizits

Mit ihrer fiskalpolitischen Reaktion auf die Pandemie – eine der aggressivsten in der Geschichte des Landes – nehmen die USA eine relative und absolute Führungsrolle ein. Der Kongress hat mit vier Gesetzen Finanzhilfen für Privathaushalte, Unternehmen, Bundesstaaten und Kommunen von fast 3 Billionen US-Dollar verabschiedet. Zur Finanzierung hat das US-Finanzministerium im zweiten Quartal Neuschulden in der Rekordhöhe von 2,7 Billionen US-Dollar begeben, sodass nun 26,5 Billionen US-Dollar ausstehen (davon 21 Billionen US-Dollar öffentliche Schulden).³ Das Gros dieser Neuemissionen erfolgte zunächst am kurzen Ende (zu 88 % T-Bills). Kürzlich zeigte sich das US-Finanzministerium mit einer neuen 20-jährigen Anleihe um eine höhere Duration bemüht; gleichzeitig wurden mehr inflationsgeschützte Emissionen begeben.

Die US-Regierung nimmt trotz einer Rekordverschuldung weiter Schulden auf, denn dank historisch niedriger Zinsen sinken die Gesamtzinskosten. Internationale Anleger sind im US-Treasury-Primärmarkt weiter als Käufer aktiv. Auf 60-Tages-Basis liegen die ungewichteten Mittelflüsse im 95. Perzentil. Durationsgewichtet sind die internationalen Mittelflüsse etwas neutraler: Offenbar ziehen ausländische Anleger Titel mit kürzerer Duration vor. Weitere Konjunkturaneize sind im Gespräch – ein Muss, wenn sich die USA auch künftig zu historisch niedrigen Zinsen finanzieren wollen.



Quelle: State Street Global Markets, Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.
Mittelflüsse und Bestände entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden.

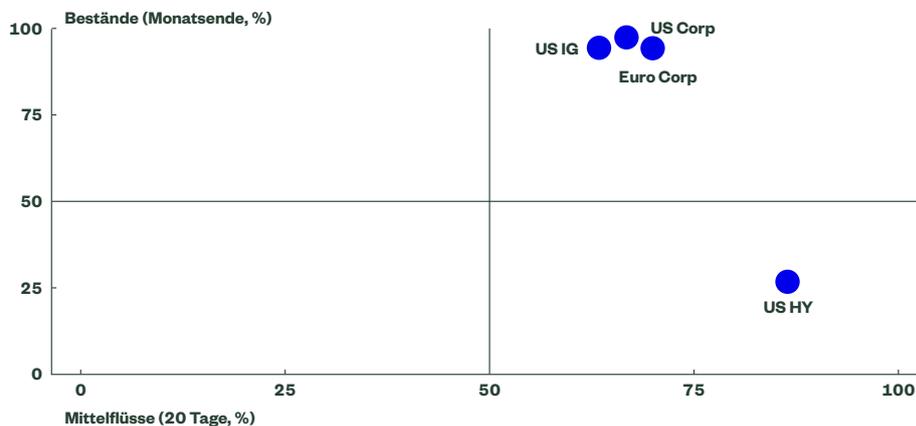
Die Jagd nach Rendite geht weiter

Zu den größten Nutznießern direkter Zentralbankeingriffe gehören die Unternehmensanleihen. Die EZB engagiert sich hier schon seit Jahren, während sich die Fed vor allem auf US-Staatsanleihen oder US-garantierte Papiere konzentrierte. Das änderte sich im März, als die Fed den Markt für Unternehmensanleihen mit zwei Notprogrammen stützte. Nun ist es ihr möglich, auch Hochzinsanleihen („Junk“; jedoch nur kürzlich herabgestufte „Fallen Angels“) und eine Auswahl an Schudtiteln einzelner Unternehmen zu erwerben. Da Herabstufungen die Hochstufungen schneller denn je überholen und die Insolvenzen sich der Rekordausfallrate spekulativer Anlagen aus dem Jahr 2008 nähern (12 %), stärkt die Fed damit das Anlegervertrauen.

Während noch darüber gestritten wird, ob mit den Liquiditätsspritzen der Fed Insolvenzrisiken verschleiert werden, sorgen Investoren auf der Suche nach Erträgen für Zuflüsse bei Unternehmensanleihen. Mit Investment-Grade-Emissionen (IG) von 1,3 Billionen US-Dollar wurden am Primärmarkt seit Jahresbeginn alle Rekorde gebrochen. Da sich unsere Mittelflüsse auf den Sekundärmarkt beziehen, waren die IG-Flüsse bis vor Kurzem extrem negativ. Auf gewichteter 20-Tages-Basis entwickelten sich die Mittelflüsse neutraler. Als die Fed den Kauf von Junk-ETFs und Fallen Angels bekannt gab, drehten sich die IG-Flüsse ins Positive. Bei Unternehmensanleihen im Euroraum folgten die Mittelflüsse einem ähnlichen Muster, nachdem die EZB den Ankauf von Anleihen unbegrenzt ausgeweitet hatte. In den kommenden Quartalen dürfte sie ihren Bestand weiter ausbauen.

³ Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.

Bestände vs. Flüsse der letzten 20 Tage



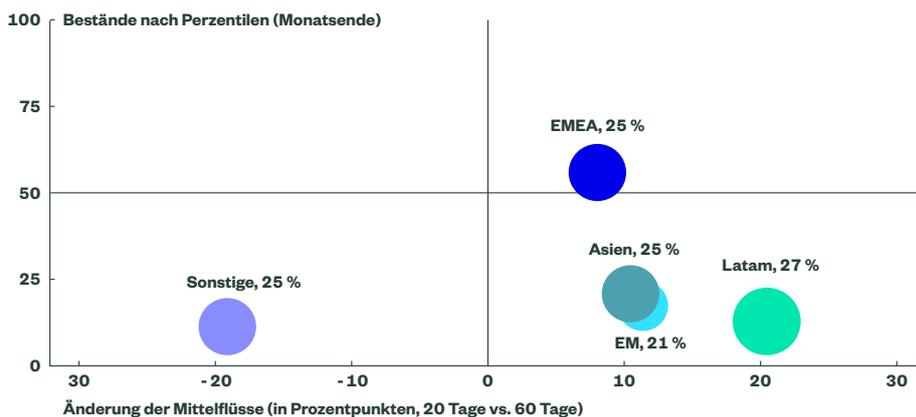
Quelle: State Street Global Markets, Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.
Mittelflüsse und Bestände entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden.

EM – Gleiches Muster

Um den wegen der Pandemie drohenden wirtschaftlichen Kollaps abzuwenden, waren die Zentralbanken in Schwellenländern (EM) ebenso aktiv wie in den Industriestaaten. Der EM-Vorteil war ein höheres Rendite-niveau: Zusammengerechnet konnten die Zinsen seit März um insgesamt 1.500 BP gesenkt werden. Einst den Notenbanken der Industrieländer vorbehalten, ist die quantitative Lockerung nun auch in einigen Schwellen-ländern angekommen. Solche Maßnahmen können auf lokaler Ebene hilfreich sein, doch die Anleger sind sich der Gefahr der Erosion von Zinsunterschieden sowie von Inflation und medizinischen Risiken bewusst.

Diverse Risikoaktiva konnten sich im letzten Quartal erholen, doch anders als bei Industrie- sind bei Schwellenländern bisher keine enthusiastischen Zuflüsse zu erkennen. Vielmehr dominiert die Verkaufsseite, auf 60-Tages-Basis liegt die Aktivität bei nur 10 %. Jüngere Daten weisen etwas bessere 20-Tages-Flüsse aus, doch alle Schwellenländer liegen noch immer nur im 20-Prozent-Bereich. Hier zeigen sich kaum Unterschiede zwischen den Regionen. Die Spreu wird noch nicht klar vom Weizen getrennt, nur die Verteilung innerhalb der Assetklasse wird angepasst. Dehnt sich die Risikorallye über die Industrieländer hinaus aus, könnten stärkere Mittelflüsse in EM-Anleihen eine breitere globale Risikobereitschaft signalisieren.

EM-Bestände vs. Mittelflüsse



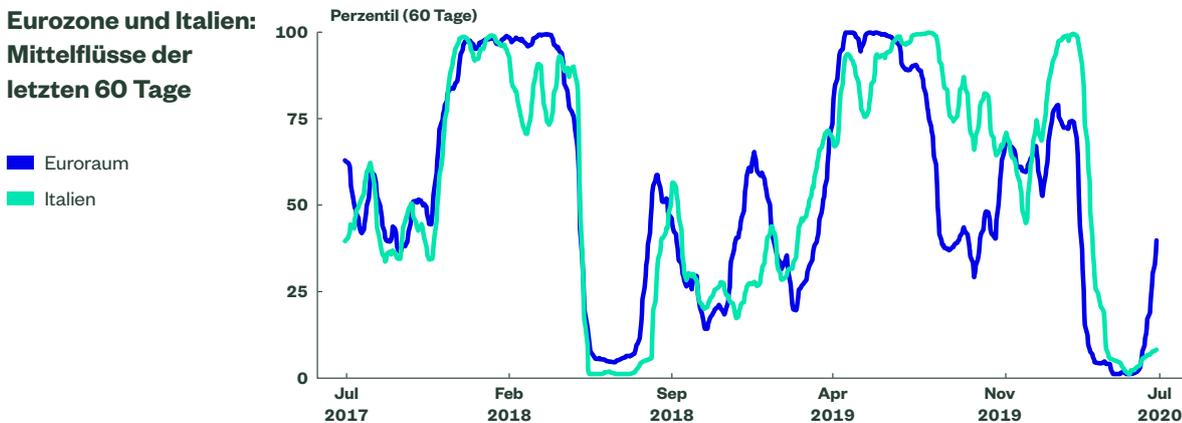
Quelle: State Street Global Markets, Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.
Mittelflüsse und Bestände entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden.

Europäische Fragen

Nach einem holprigen Start machen die europäischen Reaktionen auf die Pandemie einen immer besseren Eindruck. Mit strikteren Lockdowns und umsichtigen Lockerungen scheint man die Lage in den Griff bekommen zu haben. Die Wachstumsaussichten bleiben miserabel, doch die fiskalpolitischen Anreize und die Bereitschaft der EZB, die Emission von Staatsanleihen abzusichern, haben die Märkte stabilisiert. Gleichzeitig wird über eine Schuldenvergemeinschaftung diskutiert – bislang eine der größten Schwächen des Euroraums.

Vor diesem Hintergrund verhalten sich die langfristigen Anleger überraschend uneinheitlich. Verständlicherweise ist das Anlegerverhalten volatil. In den kommenden Quartalen lohnt ein Blick auf die Nachfrage nach italienischen Schudtiteln, die sich bislang nicht so stark erholt haben wie die Anleihen des gesamten Euroraums. Die Problematik der italienischen Schulden ist bekannt, doch der Schutzschirm der EZB fängt die Risiken auf, wie S&P anlässlich der Beibehaltung des BBB-Ratings erklärte. Bleibt jedoch die Nachfrage langfristiger Anleger, anders als in anderen Ländern, schwach, könnte der derzeit zunehmende Optimismus in Europa nachlassen.

Eurozone und Italien: Mittelflüsse der letzten 60 Tage



Quelle: State Street Global Markets, Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.
Mittelflüsse und Bestände entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden.

**Inflationsauswirkungen antizipieren und evaluieren:
quartalsbasierte Inflationsdaten, ermittelt anhand der
Preise von Millionen von Onlineartikeln.**

PriceStats® veröffentlicht hochfrequente Inflationskennzahlen und reale Wechselkurse. Die Daten erhebt das Unternehmen auf Basis der Preise, die Onlinehändler auf die von ihnen vertriebene Ware erzielen. Von diesen Echtzeitdaten weltweiter Wirtschaftstrends können Investoren profitieren, denn mit ihnen lassen sich die Auswirkungen der Inflation antizipieren und bewerten – auch im Hinblick auf die Geldpolitik und den Umfang realer Wechselkursverzerrungen.

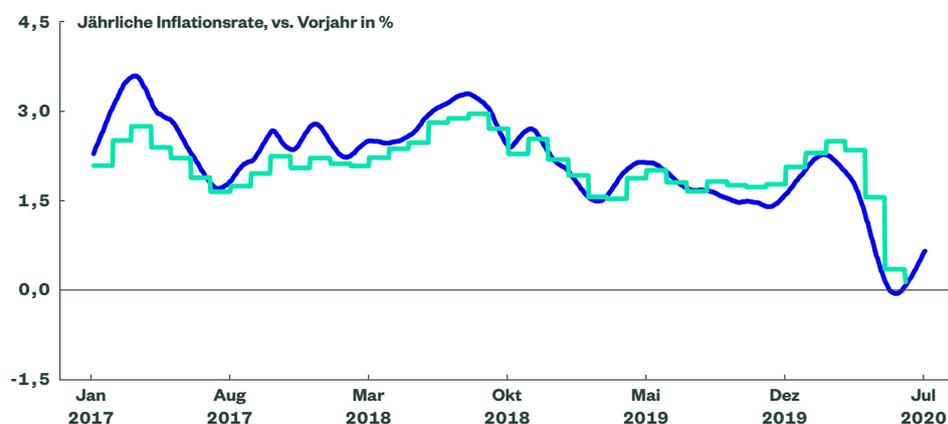
Diese Informationen können Sie von State Street Global Markets auf täglicher Basis erhalten: globalmarkets.statestreet.com.

USA: Deflation besiegt?

Im letzten Bond Compass sorgten wir uns noch um eine mögliche Deflation, heute sind wir entspannter. Die Inflation hat eine entscheidende Wende vollzogen. Bei PriceStats® war der bisher stärkste Juni-Anstieg zu verzeichnen und bevor eine Deflation droht, muss die Kerninflation zunächst die Talsohle erreichen. Die gemessene Inflation dürfte die Disinflation deutlich überzeichnen. Wie Alberto Cavallo, Mitbegründer von PriceStats®, kürzlich feststellte, liegt die wahre Inflationsrate, bereinigt um die aktuell von Verbrauchern gekauften Waren, fast einen Prozentpunkt über dem Wert des Bureau of Labor Statistics.

PriceStats® Daily Country Inflation Index

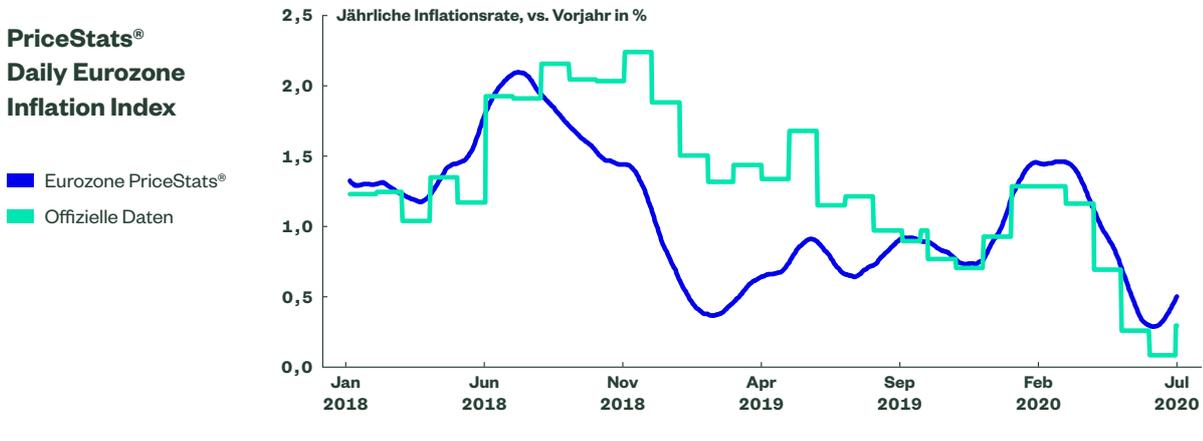
- US PriceStats, ggü. Vj. in %
- Offizielle Daten, ggü. Vj. in %



Quelle: State Street Global Markets – Stand: 30. Juni 2020.

Euroraum: Noch anfälliger

Der Euroraum war für Deflation noch anfälliger, weil dort das Inflationsniveau vor dem Krisenausbruch niedriger war. Doch ähnlich den PriceStats®-Signalen für die USA scheint im Juni ein Tiefststand erreicht worden zu sein, was die Schnellschätzung von Eurostat für den Monat bestätigt. Dies spiegelt sich auch in den Inflationserwartungen der Märkte wider, die trotz des aktuellen Inflationseinbruchs bis auf 10 BP an ihr Vorkrisenniveau heranreichen.



Schwellenländer: Inflation und konträre Kräfte

In den Schwellenländern ist die Inflation in den Sog konträrer Kräfte geraten. Einbruch und Wiederanstieg der Kraftstoffpreise wurden durch höhere Nahrungsmittelpreise und Abwertungseffekte ausgeglichen. Die Inflation ist offenbar unter Kontrolle, zumindest insgesamt betrachtet. Dies ist besonders wichtig in Ländern, die erstmals Ankaufprogramme betreiben und damit die Vertrauenswürdigkeit ihrer Notenbank auf den Prüfstand stellen.



Ausblick auf das dritte Quartal

State Street Global Advisors hat die wichtigsten Aspekte für Anleger im kommenden Quartal definiert und erläutert, wie man sich mittels SPDR ETFs an den Anleihemärkten positionieren kann.

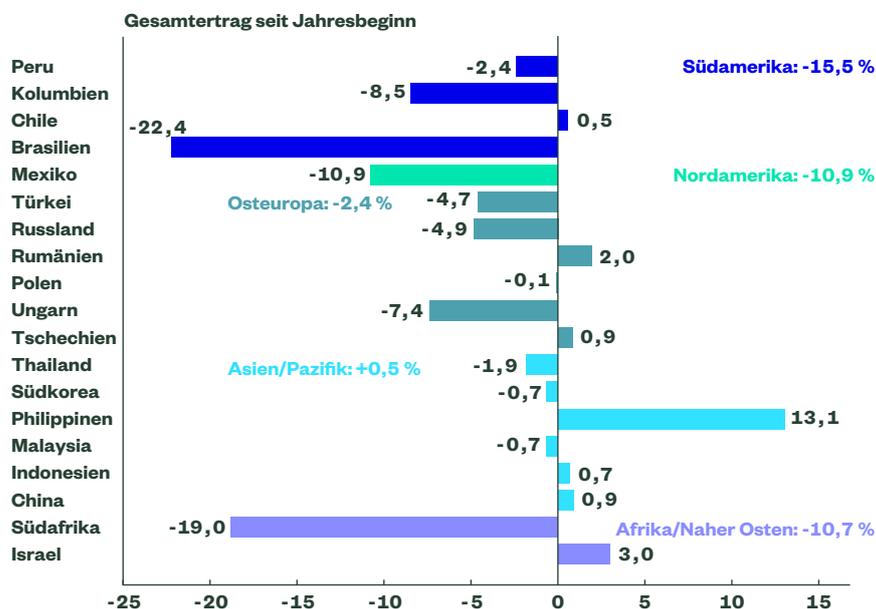
Anlagethema Nr. 1

Vertrauen in Schwellenmärkte

Wir sehen Schwellenländeranleihen (EMD) positiv. Sie konnten jüngst zulegen, doch weniger entwickelte Märkte haben mit der Pandemie zu kämpfen. Hohe Infektionsraten unter anderem in Brasilien beeinträchtigen die gesamte Assetklasse. Doch man muss differenzieren: Während manche Länder weiter unter der Pandemie zu leiden haben, konnten andere sie eindämmen. Diese Vielfalt macht EMD aus drei Gründen zu einer interessanten Anlage.¹

Erstens sind die Renditen in einem ertragsschwachen Umfeld relativ attraktiv: Im ersten Halbjahr lag die Kuponrendite des Bloomberg Barclays EM Local Currency Liquid Government Bond Index bei 2,38 %. Die niedrigste Indexrendite („Yield to Worst“) beträgt 3,65 % – historisch gesehen zwar nicht viel, doch höher als alles, was Industrieländer jenseits von Hochzinsanleihen bieten. Zweitens haben das Risiko einer zweiten Welle und geopolitische Gefahren zu einer Untergewichtung in Risikoaktiva geführt. Dies dürfte sich allmählich ändern, wenn die Märkte stabil bleiben. Drittens wird erwartet, dass künftige Erträge von einer Erholung der Währungen abhängen. Anzeichen für eine solche sind zu erkennen, aber der Devisenkorb des Bloomberg Barclays EM LO Index ist gegenüber dem USD noch über 8 % unterbewertet.²

In naher Zukunft kein Zinsanstieg erwartet



Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 29. Juni 2020. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge.

Fonds im Fokus

SPDR Bloomberg
Barclays Emerging
Markets Local Bond
UCITS ETF

Wie können Anleger von diesem Szenario profitieren?

Wie die obige Grafik zeigt, dürfte der Aufbau des Index für die Begrenzung des Abwärtsrisikos maßgeblich sein. Der Bloomberg Barclays EM Local Currency Liquid Government Bond Index entwickelte sich dank der starken Gewichtung asiatischer Anleihen im Jahresverlauf gut. Asien ist die einzige Region mit positiven Erträgen (Hintergrund: hohe Gewinne nach der Leitzinssenkung auf den Philippinen). Einige der größeren Länder Asiens, besonders Südkorea und China, haben die Pandemie wirksam bekämpft.

Der Schwerpunkt auf Asien bedeutet ein geringeres Engagement in Nord- und Südamerika, wo einige der schlechtesten Ergebnisse erzielt wurden. Das Engagement in Afrika und dem Nahen Osten teilt sich zwischen Südafrika und Israel auf; so ließ sich das schlechte Abschneiden Südafrikas durch Diversifikation mindern.

¹ Der Bloomberg Barclays EM Local Currency Liquid Government Bond Index erzielte seit Ende März mehr als 8 % Return.

² Quelle: State Street Global Advisors – Stand: 17. Juli 2020.

Für Anleger in bestimmten Rechtsordnungen stehen einige Produkte nicht zur Verfügung. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Relationship Manager.

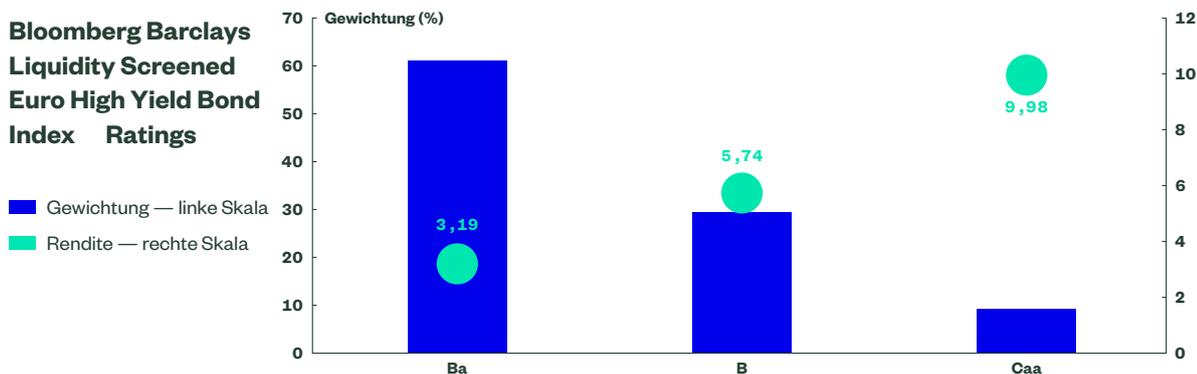
Anlagethema Nr. 2

Die Jagd nach mehr Rendite

Anleiheinvestoren ringen um ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Ertrag. Das Risiko von Staatsanleihen mag gering sein, aber die Renditen sind niedrig, mitunter negativ. Eine Lösung bisher: IG-Anleihen, die durch Ankaufprogramme einer Zentralbank geschützt sind. Doch die Spreads werden enger und begrenzen die Aussichten für den Gesamtertrag.

Der Markt für Hochzinsanleihen (HY) lockt mit Kurssteigerungen und hohen Kuponrenditen. Die Risikoaufschläge gegenüber Staatsanleihen haben abgenommen, doch mit über 500 BP ist der Spread für den Bloomberg Barclays Liquidity Screened Euro High Yield Bond Index etwa 200 BP höher als vor der Pandemie. Die Endfälligkeitsrendite liegt angesichts höherer Spreads bei ca. 4,5 % und ist damit angesichts der recht niedrigen Index-Duration (3,7 Jahre) ein starkes Gegengewicht zu Kapitalverlusten bei steigenden Renditen. Drei Faktoren dürften Anleger zur Vorsicht veranlassen:

- **Emissionsrisiken:** Die Märkte sind aktiv und es gab sehr viele Neuemissionen. Die optionsbereinigten Spreads blieben im Juni recht stabil, das große Angebot wirkte sich kaum aus. Zudem lassen die Neuemissionen im Sommer meist nach. Möglicherweise gilt: Je mehr Neuemissionen vor dem Sommer, desto weniger danach.
- **Fallen Angels:** Anleihen, die ihr IG-Rating verlieren und in die kleinere HY-Welt wechseln, könnten die dortige Nachfrage überfordern. Im ersten Halbjahr stuften die Ratingagenturen 65 Unternehmen – so viele wie zuletzt 2015 – auf unter IG ab. Doch die Spreads des Bloomberg Barclays Euro HY Index gegenüber Staatsanleihen sind seit April um mehr als 150 BP zurückgegangen. Der Markt ist robuster geworden. Auch deshalb, weil er gewachsen ist: seit der Weltfinanzkrise unseren Schätzungen zufolge von 98 Milliarden Euro auf 329 Milliarden Euro. Fallen Angels können die Bonität des Index verbessern, denn sie haben meist ein höheres Rating als andere HY-Anleihen. Anleihen, die ihren IG-Status verlieren und in HY-Portfolios wechseln, erzeugen Preisschwankungen und somit Chancen auf Ertragssteigerungen.
- **Ausfallrisiko:** Je ungewisser der Konjunkturverlauf, desto höher das Ausfallrisiko von Unternehmen. Die Wirtschaftsindikatoren erholten sich jedoch schneller als erwartet, zugleich kamen Regierungen und Zentralbanken dem Finanzierungsbedarf der Unternehmen entgegen. Das sollte den kurzfristigen Schaden der Lockdowns mindern. Der Bloomberg Barclays Liquidity Screened Euro High Yield Bond Index setzt sich größtenteils aus HY-Anleihen mit höherem Rating zusammen, davon über 60 % Ba oder höher.



Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020. Das Index-Rating folgt der Systematik von Moody's und basiert auf dem Durchschnitt der konservativen Bewertungen von Moody's, S&P und Fitch.

Fonds im Fokus

SPDR Bloomberg Barclays Euro High Yield Bond UCITS ETF

Wie können Anleger von diesem Szenario profitieren?

Bleibt die Wirtschaft auf stetem Erholungskurs, dürften die erwähnten Herausforderungen zu bewältigen sein. In einem stabilen Umfeld ist eine hohe Gewichtung von Barmitteln und anderen gering rentierenden Aktiva kaum zu rechtfertigen. Daher sind hohe Kupons und potenzielle Kursgewinne von HY-Anleihen eine wichtige Quelle des Portfolioertrags.

Für Anleger in bestimmten Rechtsordnungen stehen einige Produkte nicht zur Verfügung. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Relationship Manager.

Anlagethema Nr. 3

„Urlaubsversicherung“

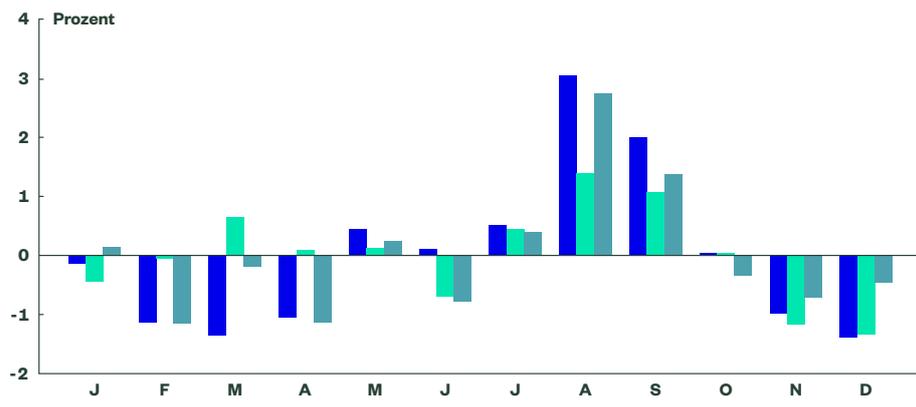
Die Zentralbanken konnten die Märkte stabilisieren und es wird erwartet, dass die wirtschaftliche Erholung anhält. Daher dürfte die Risikobereitschaft der Anleger zunehmen. Bei Risikoaktiva sind jedoch Rückschläge möglich. Der August rückt näher, viele Anleger machen Sommerurlaub, das Marktgeschehen und die Risikobereitschaft lassen nach. Der Markt ist damit anfällig für höhere Volatilität. Im Laufe des Sommers kann die Qualität von Risikoaktiva abnehmen. Dagegen bieten Staatsanleihen eine natürliche Absicherung.

In turbulenten Marktphasen fahren Asset Manager ihre Risiken gerne herunter. Dabei lassen sich Aktien mit Staatsanleihen mit langer Laufzeit besser absichern als mit Kurzläufem – der S&P 500 und der Bloomberg Barclays 10+ Year US Government Bond Index weisen eine Korrelation von -20 % auf, wie wöchentliche Daten der letzten 5 Jahre belegen.³ Da Anleger ihre Positionierung in Aktiva während des Sommers gerne aufstocken, begeben Unternehmen und staatliche Emittenten bis Ende Juni verstärkt Anleihen.

Das Emissionsgeschäft pausiert im Sommer, denn Emittenten wollen keine Anleihen auflegen, die Market Maker nur zögerlich übernehmen. Das führt zu einem ausgeprägten saisonalen Effekt am langen Ende der Zinskurve. Die untenstehende Grafik zeigt die trendbereinigten saisonalen Preisfaktoren der Bloomberg Barclays Government Bond Indizes 10+ Year US und 10+ Year Euro sowie des 15+ Year Gilt Index. Das Niveau steigt besonders im August und September.

Trendbereinigte saisonale Preisfaktoren

- Bloomberg Barclays 10+ Year US Govt
- Bloomberg Barclays 10+ Year EUR Govt
- Bloomberg Barclays 15+ Year UK Govt



Quelle: State Street Global Advisors, Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020. Auf Basis monatlicher Daten 2010-2019.

Fonds im Fokus

SPDR Bloomberg Barclays 10+ Year U.S. Treasury Bond UCITS ETF

SPDR Bloomberg Barclays 10+ Year Euro Government Bond UCITS ETF

SPDR Bloomberg Barclays 15+ Year Gilt UCITS ETF

Wie können Anleger von diesem Szenario profitieren?

2020 ist ein ungewöhnliches Jahr für das Emissionsgeschäft, dennoch dürfte der Nachschub an Anleihen weiter nachlassen. Auf der Nachfrageseite werden Zentralbanken weiter Staatsanleihen in großem Umfang kaufen, während Pensionskassen bei einem Anstieg der Renditen ihre langfristigen Verbindlichkeiten absichern werden, sodass das lange Ende der Kurve gut abgestützt sein dürfte. Langfristige Anleihen haben zuletzt unterdurchschnittlich abgeschnitten – ein Hinweis dafür, dass sich der Markt auf eine steilere Zinskurve einstellt. Damit könnten langfristige Renditen im Sommer unter Druck geraten.

Langfristige Staatsanleihen sollten eine gewisse „Urlaubsversicherung“ bieten, wenn die Marktstimmung in Risikoaversion umschlägt. Doch scheint der US-Index eher von saisonalen Effekten im Sommer zu profitieren und US-Treasuries dürften im Falle einer globalen Flucht in Qualität im Vorteil sein.

³ Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.

Für Anleger in bestimmten Rechtsordnungen stehen einige Produkte nicht zur Verfügung. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Relationship Manager.

Standardisierte Wertentwicklung

SPDR Bloomberg Barclays Emerging Markets Local Bond UCITS ETF (in %, Renditen in der Basiswährung des Fonds)

| | 1 Monat | 3 Monate | Seit Jahresbeginn | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | Auflegung (20.07.2018) |
|---|--------------|--------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| SPDR Bloomberg Barclays Emerging Markets Local Bond UCITS ETF (Acc) | 0,88 | 7,73 | -5,63 | -1,72 | 1,25 | 1,90 | 0,21 |
| Bloomberg Barclays EM Local Currency Liquid Government Bond Index | 0,92 | 8,05 | -5,12 | -0,71 | 2,25 | 2,90 | 1,12 |
| Differenz | -0,04 | -0,32 | -0,51 | -1,02 | -1,00 | -1,00 | -0,91 |

SPDR Bloomberg Barclays 10+ Year U.S. Treasury Bond UCITS ETF (in %, Renditen in der Basiswährung des Fonds)

| | 1 Monat | 3 Monate | Seit Jahresbeginn | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | Auflegung (17.02.2016) |
|--|-------------|--------------|-------------------|--------------|--------------|----------|------------------------|
| SPDR Bloomberg Barclays 10+ Year U.S. Treasury Bond UCITS ET | 0,13 | 0,21 | 21,11 | 25,22 | 11,87 | – | 7,93 |
| Bloomberg Barclays U.S. 10+ Year Treasuries Bond Index | 0,13 | 0,25 | 21,20 | 25,41 | 12,04 | – | 8,10 |
| Differenz | 0,00 | -0,04 | -0,09 | -0,18 | -0,17 | – | -0,16 |

SPDR Bloomberg Barclays 10+ Year Euro Government Bond UCITS ETF (in %, Renditen in der Basiswährung des Fonds)

| | 1 Monat | 3 Monate | Seit Jahresbeginn | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | Auflegung (17.2.2016) |
|---|-------------|--------------|-------------------|--------------|--------------|----------|-----------------------|
| SPDR Bloomberg Barclays 10+ Year Euro Government Bond UCITS | 1,80 | 3,31 | 4,56 | 6,77 | 8,03 | – | 5,44 |
| Bloomberg Barclays Euro 10+ Year Treasury Bond Index | 1,80 | 3,33 | 4,72 | 6,84 | 8,15 | – | 5,58 |
| Differenz | 0,00 | -0,02 | -0,16 | -0,07 | -0,12 | – | -0,14 |

Quelle: State Street Global Advisors – Stand: 30. Juni 2020. Die angefuhrte Wertentwicklung bezieht sich auf die Vergangenheit und ist somit keine Garantie für künftige Ergebnisse. Anlageertrag und Nominalwert unterliegen Schwankungen, sodass Ihnen beim Verkauf der Anteile ein Gewinn oder aber ein Verlust entstehen kann. Die aktuelle Wertentwicklung kann über oder unter der hier angegebenen liegen. Alle Ergebnisse basieren auf historischen Daten und implizieren die Wiederanlage von Dividenden und Kursgewinnen. Die Wertentwicklung zum jüngsten Monatsultimo ist unter ssga.com abrufbar. Die Berechnungsmethode zur Wertschöpfung von Erträgen kann Rundungsdifferenzen beinhalten. Indexertrage verstehen sich ohne Verwaltungsgebühren, weitere Kosten und Gebühren. **Für Anleger in bestimmten Rechtsordnungen stehen einige Produkte nicht zur Verfügung. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Relationship Manager.**

Standardisierte Wertentwicklung (Fortsetzung)

SPDR Bloomberg Barclays Euro High Yield Bond UCITS ETF (in %, Renditen in der Basiswährung des Fonds)

| | 1 Monat | 3 Monate | Seit Jahresbeginn | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | Auflegung (03.02.2012) |
|--|-------------|-------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| SPDR Bloomberg Barclays Euro High Yield Bond UCITS ETF | 1,83 | 11,81 | -5,41 | -2,71 | 0,46 | 2,43 | 4,88 |
| Bloomberg Barclays Liquidity Screened Euro High Yield Bond Index | 1,79 | 11,62 | -5,30 | -2,48 | 0,90 | 2,89 | 5,27 |
| Differenz | 0,04 | 0,19 | -0,11 | -0,23 | -0,44 | -0,45 | -0,39 |

SPDR Bloomberg Barclays 15+ Year Gilt UCITS ETF (in %, Renditen in der Basiswährung des Fonds)

| | 1 Monat | 3 Monate | Seit Jahresbeginn | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | Auflegung (17.05.2012) |
|---|-------------|--------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| SPDR Bloomberg Barclays 15+ Year Gilt UCITS ETF | -1,25 | 3,84 | 15,47 | 19,42 | 9,98 | 10,13 | 8,40 |
| Bloomberg Barclays Sterling 15+ Year Aggregate Gilts Bond Index | -1,25 | 3,88 | 15,55 | 19,60 | 10,13 | 10,27 | 8,53 |
| Differenz | 0,00 | -0,04 | -0,09 | -0,17 | -0,15 | -0,13 | -0,13 |

Quelle: State Street Global Advisors – Stand: 30. Juni 2020. Die angefuhrte Wertentwicklung bezieht sich auf die Vergangenheit und ist somit keine Garantie für künftige Ergebnisse. Anlageertrag und Nominalwert unterliegen Schwankungen, sodass Ihnen beim Verkauf der Anteile ein Gewinn oder aber ein Verlust entstehen kann. Die aktuelle Wertentwicklung kann über oder unter der hier angegebenen liegen. Alle Ergebnisse basieren auf historischen Daten und implizieren die Wiederanlage von Dividenden und Kursgewinnen. Die Wertentwicklung zum jüngsten Monatsultimo ist unter ssga.com abrufbar. Die Berechnungsmethode zur Wertschöpfung von Erträgen kann Rundungsdifferenzen beinhalten. Indexertrage verstehen sich ohne Verwaltungsgebühren, weitere Kosten und Gebühren. **Für Anleger in bestimmten Rechtsordnungen stehen einige Produkte nicht zur Verfügung. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Relationship Manager.**

Wichtige Informationen

Marketingmitteilung.

Nur für professionelle Anleger. Nur für aufsichtsrechtlich qualifizierte Anlegerinnen und Anleger gemäß Artikel 10 Absatz 3 Buchstaben a und b des Schweizer Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG).

Für Anleger in Österreich

Das Angebot der SPDR ETFs durch die Gesellschaft wurde der Finanzmarktaufsicht (FMA) gemäß § 139 des Österreichischen Investmentfondsgesetzes angezeigt. Potenzielle Anleger können den aktuellen Prospekt, die Statuten, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jüngsten Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos von State Street Global Advisors GmbH, Briener Straße 59, D-80333 München beziehen. T: +49 89 55878 400. F: +49 89 55878 440.

Für Anleger in Finnland

Das Angebot von Fonds durch die Gesellschaften wurde der Finanzmarktaufsicht gemäß § 127 des Investmentfondsgesetzes (291/1999/48) angezeigt. Kraft der Bestätigung durch die Finanzmarktaufsicht ist den Gesellschaften der öffentliche Vertrieb ihrer Anteile in Finnland gestattet. Bestimmte Informationen und Dokumente, die die Gesellschaften in Irland nach anwendbarem irischem Recht zu veröffentlichen haben, wurden ins Finnische übersetzt und können von finnischen Investoren von State Street Custodial Services (Ireland) Limited, 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland bezogen werden.

Für Anleger in Frankreich

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf von Aktien der Gesellschaften. Jedwede Zeichnung von Aktien hat gemäß der in den vollständigen Prospekten, wesentlichen Anlegerinformationen, Anhängen sowie Nachträgen dargelegten Bedingungen zu erfolgen. Die genannten Dokumente können von der Korrespondenzbank der Gesellschaften bezogen werden: State Street Banque S.A., 23-25 rue Delarivière-Lefoullon, 92064 Paris La Defense Cedex. Darüber hinaus sind sie auch von den französischsprachigen Seiten auf ssga.com erhältlich. Bei den Gesellschaften handelt es sich um Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) nach irischem Recht, die als solche nach europäischen Vorschriften von der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) zugelassen sind. Mit der EU-Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 betreffend OGAW in ihrer gültigen Fassung wurden einheitliche Regelungen für den internationalen Vertrieb von OGAW geschaffen, die von den Gesellschaften eingehalten werden. Diese Vereinheitlichung der Grundlagen schließt divergierende Umsetzungen nicht aus, sodass ein europäischer OGAW auch dann in Frankreich vertrieben werden kann, wenn er die Vorgaben für eine Zulassung seines Produkttyps in Frankreich nicht erfüllt. Der Vertrieb dieser Papiere wurde der Autorité des Marchés Financiers (AMF) gemäß Artikel L214-2-2 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes angezeigt.

Für Anleger in Deutschland

Das Angebot der SPDR ETFs durch die Gesellschaften wurde der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 312 des deutschen Kapitalanlagegesetzes

buchs angezeigt. Potenzielle Anleger können die aktuellen Prospekte, die Statuten, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jüngsten Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos von State Street Global Advisors GmbH, Briener Straße 59, 80333 München beziehen.

T: +49 89 55878400.

F: +49 89 55878 440.

Hongkong

State Street Global Advisors Asia Limited, 68/F, Two International Finance Centre, 8 Finance Street, Central, Hongkong.
T: +852 2103 0288.
F: +852 2103 0200.

Die genannten Fonds sind in Hongkong nicht zugelassen und dürfen dort nicht so vertrieben, emittiert oder angeboten werden, dass dies als öffentliches Angebot interpretiert werden könnte. Das vorliegende Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es wurde von der Hong Kong Securities and Futures Commission nicht geprüft oder freigegeben. State Street Global Advisors haftet nicht für mittelbare oder unmittelbare Verluste oder Folgeschäden aus der Nutzung oder dem Vertrauen auf das vorliegende Dokument, in dem die spezifischen Bedürfnisse einzelner Personen keine Berücksichtigung finden. State Street Global Advisors haftet nicht, wenn das Dokument durch andere als den Adressaten des Dokuments genutzt wird, oder wenn andere als der Adressat des Dokuments sich auf dieses Dokument stützen oder beziehen.

Irland

State Street Global Advisors Ireland Limited unterliegt der Aufsicht der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland). Sitz: 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2. Registernr. 145221.
T: +353 1 776 3000.
F: +353 1 776 3300.

Israel: In Israel wurden und werden keine Maßnahmen ergriffen, um einen öffentlichen Vertrieb der Wertpapiere oder die Verbreitung dieses Vertriebsmaterials in Israel genehmigen zu lassen. Die israelische Wertpapierbehörde (ISA) hat dieses Vertriebsmaterial nicht genehmigt.

Folgerichtig werden die Wertpapiere in Israel ausschließlich an Investoren verkauft, wie sie in Anhang I des israelischen Wertpapiergesetzes von 1978 aufgeführt sind und die schriftlich bestätigt haben, dass sie in eine der ebenda aufgeführten Kategorien fallen (wo den ISA-Richtlinien zufolge nötig: mit externer Bestätigung), sich den Folgen einer Einstufung als solcher Investor bewusst sind und zustimmen, sowie dass die Wertpapiere auf eigene Rechnung und nicht zum Zwecke der Wiederveräußerung oder des Vertriebs erworben werden.

Dieses Vertriebsmaterial darf nicht reproduziert, zweckentfremdet oder jemandem ausgehändigt werden, dem kein Exemplar zugesandt wurde.

Bei den Inhalten dieses Vertriebsmaterials handelt es sich keinesfalls um Anlageberatung oder Anlagemarketing im Sinne des israelischen Gesetzes zur Regulierung von Anlageberatung, Anlagemarketing und Portfoliomanagement von 1995 (Anlagebera-

tungsgesetz). Investoren sind angehalten, vor einer Anlage den Rat eines für ihre Region zugelassenen Anlageberaters einzuholen. State Street ist nicht nach dem Anlageberatungsgesetz zugelassen und ist nicht als Lizenzträger nach diesem Gesetz versichert.

Bei diesem Vertriebsmaterial handelt es sich weder um ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von anderen Wertpapieren als den hiermit angebotenen; es handelt sich auch nicht um ein Angebot zum Verkauf an oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf durch eine oder mehrere Personen in einem Land oder einer Rechtsordnung, in dem bzw. der ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung unrechtmäßig ist oder in dem bzw. der die ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung abgebende Person nicht dafür qualifiziert ist, oder an eine oder mehrere Personen, an die sich ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nach dem Gesetz nicht richten darf.

Italien:

Bei State Street Global Advisors Ireland Limited, Zweigniederlassung Mailand (Sede Secondaria di Milano) handelt es sich um eine Niederlassung von State Street Global Advisors Ireland Limited, einem in Irland unter der Nummer 145221 eingetragenen Unternehmen, das der Aufsicht der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) unterliegt; Sitz: 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2. State Street Global Advisors Ireland Limited, Zweigniederlassung Mailand (Sede Secondaria di Milano) ist ein in Italien unter der Nummer 10495250960 eingetragenes Unternehmen. Nummer im Wirtschafts- und Verwaltungsregister (R.E.A.): 25356585; USt-Nummer: 10495250960. Sitz: Via dei Bossi, 4 - 20121 Mailand, Italien.
T: +39 02 32066 100.
F: +39 02 32066 155.

Für Anleger in Luxemburg

Die Gesellschaften wurden der Finanzdienstleistungsaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg zur Vermarktung ihrer Anteile für den öffentlichen Vertrieb in Luxemburg angezeigt. Bei den Gesellschaften handelt es sich um angezeigte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Für Anleger in den Niederlanden

Diese Mitteilung richtet sich an qualifizierte Anleger im Sinne von Artikel 2:72 des niederländischen Gesetzes zur Finanzaufsicht (Wet op het financieel toezicht) in der derzeit gültigen Fassung. Die Produkte und Dienstleistungen, auf die sich diese Mitteilung bezieht, stehen lediglich solchen Personen zur Verfügung; andere Personen sollten sich nicht auf diese Mitteilung verlassen. Die Verbreitung dieses Dokuments erfordert von den Gesellschaften und SSGA keine Lizenz für die Niederlande. Folgerichtig werden die Gesellschaften und SSGA nicht von der niederländischen Zentralbank (De Nederlandse Bank NV.) oder der niederländischen Finanzaufsicht (Stichting Autoriteit Financiële Markten) im Hinblick auf Regulatorik oder auf den Geschäftsbetrieb beaufsichtigt. Um ihre Anteile zu vertrieben zu können, haben die Gesellschaften eine entsprechende Anzeige bei der Finanzaufsicht in den Niederlanden getätigt. Bei den Gesellschaften handelt es sich folgerichtig um

Investmentfonds (beleggingsinstellingen) gemäß Artikel 2:72 des niederländischen Gesetzes zur Finanzaufsicht von Investmentfonds.

Für Anleger in Norwegen

Das Angebot der SPDR ETFs durch die Gesellschaften wurde der norwegischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet) gemäß der anwendbaren norwegischen Wertpapierfondsgesetzgebung angezeigt. Kraft der Bestätigung durch die Finanzaufsicht, erteilt mit Schreiben vom 28. März 2013 (16. Oktober 2013 für Umbrella II), sind die Gesellschaften befugt, ihre Anteile in Norwegen zu vermarkten und zu vertreiben.

Singapur

Das Angebot bzw. die Aufforderung zur Zeichnung der in diesem Dokument genannten Fonds bezieht sich nicht auf eine gemeinsame Kapitalanlage, die gemäß Section 286 des Securities and Futures Act, Chapter 289 of Singapore SFA) zugelassen bzw. gemäß Section 287 des SFA anerkannt ist. Die genannten Fonds sind von der Monetary Authority of Singapore (MAS) nicht zugelassen oder anerkannt und dürfen Privatanlegern nicht angeboten werden. Weder bei diesem Dokument noch bei sonstigen im Zusammenhang mit dem Angebot oder Vertrieb ausgegebenen Dokumenten oder Materialien handelt es sich um einen Prospekt gemäß der Definition des SFA.

Somit findet die gesetzliche Haftung nach SFA für den Inhalt von Prospekten keine Anwendung. Potenzielle Anleger sollten gut überlegen, ob die Anlage für sie geeignet ist. Die MAS haftet nicht für die Inhalte dieses Dokuments. Das Dokument ist nicht als Prospekt bei der MAS registriert. Dementsprechend dürfen weder dieses Dokument noch sonstige im Zusammenhang mit dem Angebot oder Verkauf bzw. der Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf der hierin genannten Fonds veröffentlichten Dokumente oder Materialien nicht mittelbar oder unmittelbar an in Singapur ansässige Personen verbreitet, verteilt, angeboten oder verkauft oder im Rahmen einer Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf verwendet werden, es sei denn, an institutionelle Anleger gemäß Section 304 des SFA oder in sonstiger Weise gemäß anderer anwendbarer Bestimmungen des SFA. Jegliche spätere Veräußerung von Anteilen, die im Rahmen eines Angebots auf Basis der Ausnahmeregelung gemäß Section 305 des SFA erworben wurden, darf nur gemäß der Anforderungen von Section 304A des SFA erfolgen.

Für Anleger in Spanien

State Street Global Advisors SPDR ETFs Europe I und II plc sind in Spanien zum öffentlichen Vertrieb zugelassen und bei der spanischen Wertpapierkommission (Comisión Nacional del Mercado de Valores) unter den Nummern 1244 und 1242 registriert. Exemplare des Prospekts und der wesentlichen Anlegerinformationen, der Vertriebsinformationen für den Kunden, der Fondsbedingungen oder -satzung sowie der Jahres- und Halbjahresberichte der State Street Global Advisors SPDR ETFs Europe I und II plc können vor einer Anlage von der Repräsentanz und Zahl-/Vertriebsstelle in Spanien, Cecabank, S.A. Alcalá 27, 28014 Madrid, Spanien sowie unter ssga.com bezogen

werden. Die autorisierte spanische Vertriebsstelle für State Street Global Advisors SPDR ETFs ist auf der Website der spanischen Wertpapierkommission (Comisión Nacional del Mercado de Valores) abrufbar.

Für Anleger in der Schweiz

Dieses Dokument richtet sich ausschliesslich an regulierte, qualifizierte Anlegerinnen und Anleger gemäss Artikel 10 Absatz 3 Buchstaben a und b des Schweizer Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG). Nicht alle Fonds sind von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA), die in Investmentfondsangelegenheiten als Aufsichtsbehörde fungiert, zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. Nicht genehmigte Fonds fallen möglicherweise nicht unter die Definition einer kollektiven Kapitalanlage gemäss Artikel 120 des KAG. Anteile an diesen Fonds dürfen folglich ausschliesslich aufsichtsrechtlich qualifizierten Anlegerinnen und Anlegern angeboten werden und in der Schweiz oder von der Schweiz aus nicht anderen Anlegerinnen und Anlegern. Diese Regelung gilt nicht, wenn die Platzierung ohne öffentliche Werbung gemäss der jeweils geltenden Definition Vorschriften und/oder FINMA geschieht. Lesen Sie vor einer Anlage den Prospekt und die Wesentlichen Informationen für die Anlegerinnen und Anleger durch. Für die bei der FINMA registrierten Fonds können der aktuelle Verkaufsprospekt, die Statuten, die Wesentlichen Informationen für die Anlegerinnen und Anleger sowie die jüngsten Jahres- und Halbjahresberichte von dem Vertreter und der Zahlstelle in der Schweiz, State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Beethovenstrasse 19, 8027 Zürich, über www.spdrs.com sowie vom Hauptvertriebsträger in der Schweiz, State Street Global Advisors AG (SSGA AG), Beethovenstrasse 19, 8027 Zürich, kostenlos bezogen werden. Weitere Dokumentation zu nicht zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Fonds erhalten Sie auf Anfrage von SSGA AG.

Für Anleger im Vereinigten Königreich

Bei den Gesellschaften handelt es sich um anerkannte Organismen gemäß § 264 des Gesetzes über Finanzdienstleistungen und -märkte aus dem Jahr 2000 (Financial Services and Markets Act). Sie richten sich an „professionelle Kunden“ innerhalb des Vereinigten Königreichs im Sinne dieses Gesetzes, die im Hinblick auf Anlagen sowohl als sachkundig als auch als erfahren gelten. Die Produkte und Dienstleistungen, auf die sich diese Mitteilung bezieht, stehen lediglich solchen Personen zur Verfügung; andere Personen sollten sich nicht auf diese Mitteilung verlassen. Nicht alle Schutzregelungen des Aufsichtssystems im Vereinigten Königreich gelten auch für die Geschäfte der Gesellschaften, daher steht keine Entschädigung aus dem Anlegerentschädigungsfonds (United Kingdom Financial Services Compensation Scheme) zur Verfügung.

Emittent:

Dieses Dokument wurde von State Street Global Advisors Ireland (SSGA) herausgegeben. SSGA unterliegt der Aufsicht der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland), Sitz: 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2. Register: 145221. T: +353 1 776 3300. F: +353 1 776 3300. Web: ssga.com.

ETFs werden wie Aktien gehandelt, unterliegen Anlagerisiken und weisen Schwankungen im Marktwert auf. Anlageertrag und Nominalwert einer Anlage

unterliegen Wertschwankungen, sodass Anteile bei Verkauf oder Rücknahme mehr oder weniger wert sein können als beim Kauf. Obgleich Anteile über ein Maklerkonto an einer Börse gekauft oder verkauft werden können, sind sie nicht einzeln vom Fonds rückkaufbar. Investoren haben die Möglichkeit, Anteile zu erwerben und in Form großer Schaffungseinheiten („Creation Units“) über den Fonds zur Rücknahme anzubieten. Für weitere Details ziehen Sie bitte den Fondsprospekt heran.

Eigenkapitaltitel können Wertschwankungen unterliegen, die durch die Tätigkeit einzelner Unternehmen, die grundsätzlichen Marktbedingungen oder das allgemeine Wirtschaftsumfeld bedingt sein können.

SPDR ETFs ist die Plattform für börsennotierte Indexfonds (ETFs) von State Street Global Advisors. Sie umfasst von der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) als offene OGAW zugelassene Gesellschaften.

Die SPDR ETFs werden von State Street Global Advisors SPDR ETFs Europe I und SPDR ETFs Europe II plc als offene Kapitalanlagegesellschaften mit variablem Kapital und Haftungsabgrenzung unter den Teilfonds begeben. Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen OGAW nach irischem Recht, der als solcher von der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) zugelassen ist. Eine Anlage ist mit Risiken verbunden, darunter das Risiko des Kapitalverlusts.

Durch die Diversifizierung von Anlagen sind Gewinne nicht garantiert; sie bietet auch keinen sicheren Schutz vor Verlusten.

Die hier genannten Marken und Dienstleistungsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber. Drittdatenanbieter übernehmen keinerlei Gewähr hinsichtlich der Fehlerfreiheit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten und sind für Schäden, die aus der Nutzung der Daten resultieren, nicht verantwortlich.

Bei den Informationen handelt es sich nicht um Anlageberatung im Sinne der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (2014/65/EU) oder im Sinne der anwendbaren Schweizer Vorschriften und sie sollten auch nicht als solche verwendet werden. Darüber hinaus sind sie nicht als Aufforderung zum Kauf oder Angebot zum Verkauf einer Anlage zu betrachten.

Die jeweils eigenen Anlageziele, Strategien, der Steuerstatus, die Risikobereitschaft oder der Anlagehorizont des (potenziellen) Investors finden keine Berücksichtigung. Für eine Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuer-, Anlage- oder einen anderen professionellen Berater. Sämtliche Informationen wurden von SSGA bereitgestellt und obwohl sie aus als zuverlässig geltenden Quellen stammen, wird ihre Richtigkeit nicht garantiert. SSGA macht keinerlei Zusicherung und gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Richtigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Informationen ab und haftet auch nicht für Entscheidungen, die auf der Grundlage dieser Informationen getroffen wurden; vielmehr sollten diese Informationen nicht als Entscheidungsgrundlage dienen.

Diese Mitteilung darf weder ganz noch in Teilen reproduziert, kopiert oder übertragen werden; die Offenlegung ihrer Inhalte gegenüber Dritten bedarf der schriftlichen

Zustimmung von SSGA. Anlagen in von Emittenten mit Sitz im Ausland begebene Wertpapiere können mit dem Risiko eines Kapitalverlusts aufgrund unvorteilhafter Wechselkurschwankungen, Quellensteuern, Unterschieden in den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen oder wirtschaftlicher sowie politischer Instabilität in anderen Ländern behaftet sein.

Anlagen in Schwellenmärkte oder sich entwickelnde Märkte können sich als volatil und weniger liquide erweisen als jene in entwickelte Märkte und sie können Engagements in Wirtschaftsstrukturen beinhalten, die grundsätzlich weniger divers und ausgereift sind als die höher entwickelter Länder, sowie in politische Systeme, die weniger stabil sind als die höher entwickelter Länder.

Bei den in dieser Mitteilung zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen handelt es sich um die der Einheit SPDR EMEA Strategy and Research zum 30. Juni 2020; diese Einschätzungen können sich je nach Markt- oder weiteren Bedingungen ändern. Dieses Dokument enthält bestimmte Aussagen, die als zukunftsgerichtet erachtet werden können. Wir weisen darauf hin, dass derartige Aussagen keine Garantie für die künftige Wertentwicklung sind und dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den prognostizierten deutlich unterscheiden können. Die Rechteinhaber von BLOOMBERG®, einer Marke und Dienstleistungsmarke der Bloomberg Finance L.P. und ihrer verbundenen Unternehmen, sowie BARCLAYS®, einer Marke und Dienstleistungsmarke der Barclays Bank plc, haben das Nutzungsrecht an diesen Marken im Rahmen einer Lizenz eingeräumt und die Nutzung für den Zweck des Börsengangs und des Handels von SPDR Bloomberg Barclays ETFs gestattet.

Anleihen sind im Allgemeinen mit geringeren kurzfristigen Risiken behaftet und weniger volatil als Aktien, gehen jedoch mit Zinsrisiken (bei steigenden Zinsen büßen Anleihen in der Regel an Wert ein), Ausfall- und Bonitätsrisiken, Liquiditäts- sowie Inflationsrisiken einher. Bei Wertpapieren mit längeren Laufzeiten sind diese Effekte in der Regel stärker ausgeprägt. Der Verkauf bzw. die Rücknahme festverzinslicher Wertpapiere vor Fälligkeit kann mit einem erheblichen Gewinn oder Verlust verbunden sein. Internationale Staats- und Unternehmensanleihen weisen typischerweise gemäßigtere kurzfristige Kursschwankungen auf als Aktien, bieten aber ein geringeres langfristiges Ertragspotenzial.

Standard & Poor's®, S&P® und SPDR® sind eingetragene Marken von Standard & Poor's Financial Services LLC (S&P); Dow Jones ist eine eingetragene Marke von Dow Jones Trademark Holdings LLC (Dow Jones). S&P Dow Jones Indices LLC (SPDJ) hat das Nutzungsrecht an diesen Marken im Rahmen einer Lizenz eingeräumt und State Street Corporation die Nutzung für bestimmte Zwecke im Rahmen einer Unterlizenz gestattet. Die Finanzprodukte der State Street Corporation werden von SPDJ, Dow Jones, S&P, ihren jeweiligen verbundenen Unternehmen und Drittlizenzgebern weder gesponsort oder anderweitig unterstützt noch verkauft oder beworben; die genannten Parteien sichern in keiner Weise die Ratsamkeit der Investition in diese(s) Produkt(e) zu und übernehmen diesbezüglich keine Haftung (insbesondere nicht für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen der Indexberechnung und -verbreitung).

Internationale Staats- und Unternehmensanleihen weisen typischerweise gemäßigtere kurzfristige Kursschwankungen auf als Aktien, bieten aber ein geringeres langfristiges Ertragspotenzial.

Sämtliche Daten zur Wertentwicklung eines Index, auf die in dieser Mitteilung Bezug genommen wird, dienen lediglich Vergleichszwecken. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass damit die Wertentwicklung eines bestimmten Instruments dargestellt wird.

Hochzinsanleihen (auch bekannt als „Junk Bonds“) werden als spekulative Anlagen eingeordnet und bergen ein höheres Kapital- und Zinsverlustrisiko als Investment-Grade-Anleihen, da sie von niedrigerer Qualität sind und damit einem höheren Ausfall- oder Kursänderungsrisiko aufgrund möglicher Bonitätsherabstufungen der Emittenten ausgesetzt sind.

Wir weisen darauf hin, dass Sie sich den Prospekt von SPDR sowie die dazugehörigen wesentlichen Anlegerinformationen vor einer Anlage besorgen und durchlesen sollten. Erhältlich sind diese Dokumente auf ssga.com. Sie enthalten nähere Einzelheiten zu den Fonds von SPDR, darunter Informationen zu Kosten, Risiken und Vertriebszulassungen der Fonds.

Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen handelt es sich weder um eine Research-Empfehlung noch eine „Wertpapieranalyse“, sondern vielmehr um eine „Marketingmitteilung“ im Sinne der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (2014/65/EU) oder im Sinne der anwendbaren Schweizer Vorschriften. Dies hat zur Folge, dass diese Marketingmitteilung (a) nicht gemäß den rechtlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Investment-Research erstellt wurde und (b) keinem Handelsverbot vor der Verbreitung von Investment-Research unterliegt.

Die Einheiten der Sovereign Bond Flow-Indikatoren werden auf Basis der zu jedem Punkt der Kurve ausstehenden Schulden standardisiert und dann für die Aggregation durationsgewichtet. State Street Global Markets („SSGM“) führt sodann die Indikatoren zu Perzentilen zusammen, um die Bedeutung eines Kapitalstroms bzw. einer Positionsmessgröße für unterschiedliche Zeiträume und Länder zu bewerten. Ziel dieser Vorgehensweise von SSGM ist es, eine einfache Rangfolge von Indikatoren zu Kapitalströmen und Positionierungen im Verhältnis deren Historie aufzustellen. Für alle Flow-Indikatoren des State Street Bond Compass errechnet State Street Global Markets die Perzentile anhand der Verteilung der Mittelflüsse der letzten fünf Jahre auf Basis der in den Charts gezeigten gesamten Zeiträume. Zur Veranschaulichung: Ein Wert im 100. Perzentil entspricht der stärksten Kaufaktivität innerhalb von fünf Jahren – das Null-Perzentil der stärksten Verkaufsaktivität. Ein Wert im 50. Perzentil bedeutet, dass die Netto-Kapitalströme im jeweiligen Zeitraum auf ihrem Durchschnittsniveau liegen (üblicherweise nahe Null).

© 2020 State Street Corporation. Sämtliche Rechte vorbehalten. ID248332-3183319.1.E.MEA.INST 0720 Gültig bis: 31.10.2020

Veranstaltungskalender

Q3/2020

| | | | | |
|-------------|-----------|------------|---------------|---|
| Juli | 1 | Mittwoch | USA | Protokoll der FOMC-Sitzung |
| | 2 | Donnerstag | USA | Veränderung der Arbeitsplätze im Nicht-Agrarbereich |
| | 14 | Dienstag | USA | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 15 | Mittwoch | Japan | Leitzins der BOJ |
| | 15 | Mittwoch | GB | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 15 | Mittwoch | Kanada | Zinsentscheidung der Bank of Canada |
| | 16 | Donnerstag | EU-Kommission | EZB-Hauptrefinanzierungssatz |
| | 17 | Freitag | EU-Kommission | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 29 | Mittwoch | USA | Zinsentscheidung des FOMC |

| | | | | |
|---------------|-----------|------------|---------------|---|
| August | 6 | Donnerstag | GB | Diskontsatz der Bank of England |
| | 7 | Freitag | USA | Veränderung der Arbeitsplätze im Nicht-Agrarbereich |
| | 12 | Mittwoch | USA | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 19 | Mittwoch | GB | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 19 | Mittwoch | EU-Kommission | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 19 | Mittwoch | USA | Protokoll der FOMC-Sitzung |

| | | | | |
|------------------|-----------|------------|---------------|---|
| September | 4 | Freitag | USA | Veränderung der Arbeitsplätze im Nicht-Agrarbereich |
| | 9 | Mittwoch | Kanada | Zinsentscheidung der Bank of Canada |
| | 10 | Donnerstag | EU-Kommission | EZB-Hauptrefinanzierungssatz |
| | 11 | Freitag | USA | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 16 | Mittwoch | GB | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 16 | Mittwoch | USA | Zinsentscheidung des FOMC |
| | 17 | Donnerstag | Japan | Leitzins der BOJ |
| | 17 | Donnerstag | EU-Kommission | Verbraucherpreisindex (Jahresrate) |
| | 17 | Donnerstag | GB | Diskontsatz der Bank of England |